

18

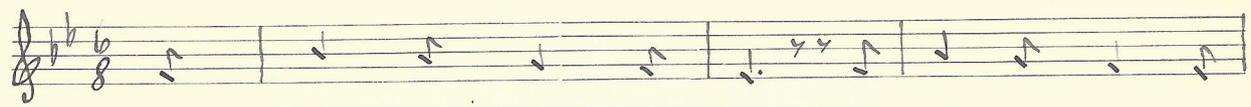
Vorgesungen:

Theresia Engelitsch, 82 J.,

Deutschkreutz - Girm.



Ein Kind von acht-halb Jahr...



*Ein Kind von acht-halb Jahr schon längt ein' Waise*



*war, sie fragt doch immer nur zu, wo*



*ih'r lieb's Mütterlein sieht.*

2. "Ach Vater, Vater mein, wo ist mein Mütterlein?"  
"Dein Mütterlein schlafet so fest, sich nimmer wecken lässt!"
3. Das Kind, das eilt geschwind, zum nahen Friedhof hin,  
Sie grub mit den Fingern ein Loch, "Lieb's Mütterlein, schläfst du noch?"
4. "Ach Kind, ach Kind, geh heim, ein' andre Mutter sei dein!"  
"Ein andre Mutter als du, ist nicht so gut wie du!"
5. Wenn sie mir streicht ein Brot, wünscht sie mir gleich den Tod.  
Aber du, lieb' Mütterlein, du, Gabst Butter und Käse dazu!